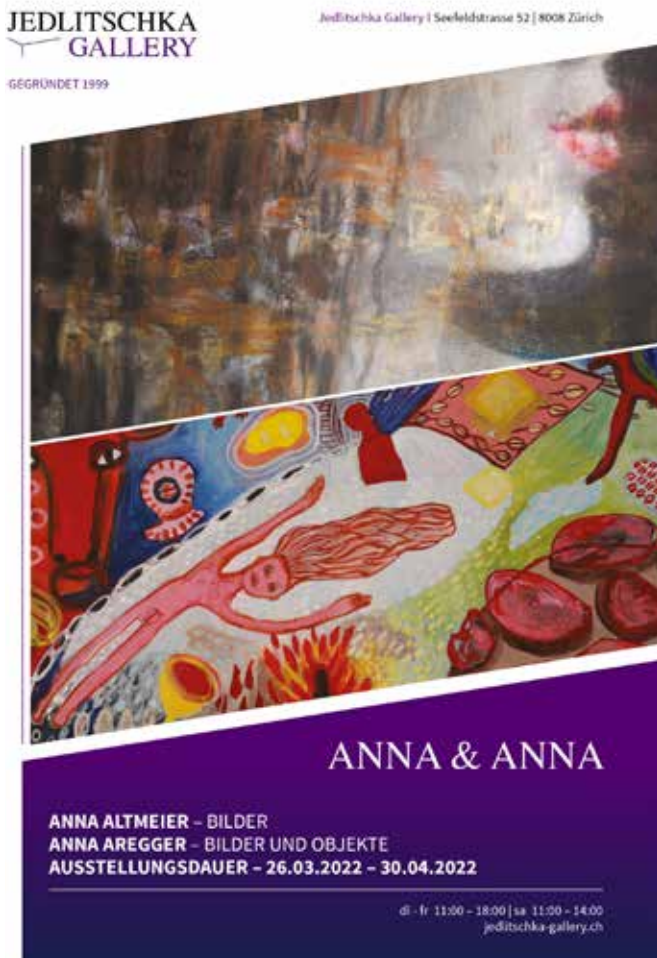




Ausstellungen und Projekte

2020/21/22

„ANNA & ANNA“
Jedlitschka Gallery, Zürich
 Doppelausstellung mit Anna Aregger
 26.03. bis 30.04.2022
 mit Buchpräsentation „Bilder, Geschichten“



Kunstbulletin, 4/2022,
 Seite 79



Anna Altmeier

Zürich — Alle Ränge sind leer, und dort, wo normalerweise Schauspielerinnen und Sänger agieren, sitzt eine enorme Heuschrecke wie eine Art Symbol für alle erdenklichen biblischen Plagen. Das (Theater Corona), 2020, das Anna Altmeier auf Leinwand gestaltet hat, nimmt erkennbar Bezug auf das Gegenwartsgeschehen und gleichzeitig öffnet es eine leicht traumhaft anmutende Welt. Die Grössenverhältnisse sind seltsam verzerrt, die Farbigkeit des Bildes wirkt verschleiert, wie von Patina überzogen. Die am Thunersee lebende Künstlerin Anna Altmeier erkundet in ihren figurativen Gemälden Stimmungen, Beziehungen, die leisen Zwischentöne im Leben. Das Märchenhafte, das Fantastische haben einen festen Platz in ihrem Werk, das zuweilen wie ein modernes Echo auf den Surrealismus wirkt. In ihren Bildern begegnet man menschlichen Schachfiguren und Luftballons mit Gesichtern, Szenen, die zwischen Melancholie und leisem Unheil oszillieren. Während der Corona-Pandemie hat die Künstlerin zudem ein Fenster in innere Welten gestaltet: In einem alten Sprossenrahmen hat sie die Glasscheiben durch kleine Leinwände ersetzt, auf denen sie – mal figurativ, mal gestisch – Stimmungen und Eindrücke festgehalten hat. AH



Anna Altmeier - Theater Corona, 2020, Mischtechnik auf Leinwand, 80x120 cm

→ Jedlitschka Gallery, bis 30.4.
 ↗ www.jedlitschka-gallery.ch

„ANNA & ANNA“
Jedlitschka Gallery, Zürich
Doppelausstellung mit Anna Aregger
26.03. bis 30.04.2022
mit Buchpräsentation „Bilder, Geschichten“



„BILDER, GESCHICHTEN“

Werkbuch über meine Arbeiten von 2011-2021

Publikation, 2022

Verlag Liberati Publishing, Bern

Anna Altmeier.

Bilder, Geschichten/Picture Stories

ISBN 978-3-9525576-1-7

Sieben Bildserien,
gesammelt in einem Kartonschuber
und einem Textheft

mit einer Einführung von Konrad Tobler

Deutsch/Englisch

Klammerheftung, vierfarbig

Format A5

Das Buch ist erhältlich beim Verlag
Liberati Publishing, Bern
sowie in allen Buchhandlungen und Online-Shops

mit der freundlichen Unterstützung von:

Stadt Thun

Swisslos/Kultur Kanton Bern

Gemeinde Sigriswil

Burggemeinde Bern

Kolophon:

Herausgeber, Idee und Konzept:

Anna Altmeier, Konrad Tobler, Lorenzo Conti,

Arno Negretti

Koordination: Lorenzo Conti

Texte: Konrad Tobler

Gestaltung: Lorenzo Conti

Übersetzungen: Susie Trenka

Produktion: Tanner Druck AG



„BILDER, GESCHICHTEN“

Werkbuch über meine Arbeiten von 2011-2021

Publikation, 2022

Verlag Liberati Publishing, Bern

Das malerische Werk von Anna Altmeier wurzelt in der Romantik, in Symbolismus und Surrealismus. Davon sprechen schon allein die Titel ihrer stets in Zyklen entwickelten Bild-Gruppen: „Insomnia“, „Restlicht“, „Schneewittchen wird erwachsen“. Es öffnet sich eine Welt, die zwischen Traum und Wirklichkeit schwebt, es öffnen sich im Sinne von E.T.A. Hoffmann eigentliche Nachtstücke. Die Welt scheint nicht fassbar, Raum- und Grössenordnungen verschieben sich bis ins Unheimliche. Angst und Beklemmung greifen um sich. Die Farben irrlichern – und wo sie manchmal doch geradezu lieblich erscheinen, kippt die Szenerie unmittelbar wieder ins Nebelhaft-Unheimliche. Das wird noch dadurch gesteigert, dass die Welt, die da aufscheint, keineswegs im Gestern, sondern ganz und gar – bis hin zu Details – im Heute anzusiedeln ist.

In Manchem vermag das an Werke von Leonor Fini zu erinnern, unübersehbar ist jedoch dennoch die Eigenständigkeit der komplexen Bildfindungen. Diese entwickeln sich nicht nur thematisch, entscheidend ist auch die spezielle Technik einer vielschichtigen Malerei in Mischtechnik: Die Schichtungen entsprechen den inhaltlichen Bildfindungen. Wie beim berühmten „Wunderblock“ von Sigmund Freud schimmert das Vergessene oder das Verdrängte hervor und öffnet so auf paradox poetische Art die Abgründe. Wenn denn diese Bilder an die Romantik erinnern, dann jedenfalls an jene, die als schwarze, dunkle oder gar negative umschrieben wird.

Auszug aus dem Text von

Konrad Tobler, Kunstkritiker und Kulturjournalist, Bern, 2020



Buchpräsentation in der Galerie Mayhaus, Erlach

4. September 2022

„BILDER, GESCHICHTEN“

Werkbuch über meine Arbeiten von 2011-2021

Publikation, 2022

Verlag Liberati Publishing, Bern



„20 Jahre Galerie Eulenspiegel“

Galerie Eulenspiegel, Basel

Jubiläumsgruppenausstellung

23. November 2021 bis 15. Januar 2022

*Sehr geehrte Damen & Herren, liebe Freund*Innen der Galerie Eulenspiegel, willkommen zur aktuellen Ausstellung:*

20 JAHRE GALERIE EULENSPIEGEL VIER MAL FÜNF GLEICH ZWANZIG



AUSSTELLUNG

23. November bis 15. Januar 2022

STEPHAN ANASTASIA | BRAHIMA THIAM | MARTIN BILL | CHARLES BLOCKEY | JOSUA WECHSLER |
KÄTE TEDMAN | TAMARA LISE | BENDICHT FRIEDLI | SVEN HOPPLER | RÖNÉ BRINGOLD | ANNA
KIRKPATRICK | PETER THALMANN | ANNA ALTMEIER | LENZ KLOTZ | CASPAR ABT | JAKOB
ENGLER | HANS GEORG MÜLLER | FREDY PRACK | GIDO WIEDERKEHR | MONICA FERRERAS DE LA
MAZA

NUTZEN SIE DIE LETZTEN TAGE VOR DEM ENDE DER AUSSTELLUNG, ES LOHNT SICH!

FINISSAGE

Samstag den 15. Januar 2022, 12-16 Uhr

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

GREGOR MUNTWILER

GALERIE EULENSPIEGEL GMBH

Gerbergässlein 6, 4001 Basel / Ausstellungen / Ausstellerwerke an Lager / Schätzungen / Einrahmen / Vergolden

T +41 61 263 70 80, info@galerieeulenspiegel.ch, www.galerieeulenspiegel.ch

Öffnungszeiten: Mi – Fr 10.00 – 12.00 h / 14.00 – 18.00 h | Sa 10.00 – 16.00 h



„Das Mädchen ohne Namen“
Galerie Mayhaus, Ilja & René Steiner, Erlach
Einzelausstellung
29.Mai bis 27.Juni 2021



DAS MÄDCHEN OHNE NAMEN
ANNA ALTMEIER

GALERIE MAYHAUS
ILJA & RENÉ STEINER

ERÖFFNUNG
Sie und ihre Freunde sind herzlich zur Eröffnung der Ausstellung eingeladen.
Samstag, 29. Mai 2021 - 14 Uhr
Sonntag, 30. Mai 2021 - 14 Uhr

KONZERT
Roman A. Wedemar - Gitarre - Beyond the Strings
Freitag, 18. Juni 2021 - 19 Uhr

LESUNG
aus dem neuen Buch von Anna Altmeier und Burkhard Friese
"Schneewittchen wird erwachsen"
Freitag, 4. Juni 2021 - 19 Uhr

ALLGEMEINE ÖFFNUNGSZEITEN:
SAMSTAG UND SONNTAG VON 14 BIS 18 UHR

29. MAI BIS 27. JUNI 2021



„Das Mädchen ohne Namen“, 2018/19 entstanden, ein Krimi in Märchenform, ist eine Geschichte in Bildern, in der es um ein stummes Mädchen geht.

„Sie kam aus dem Bild ins Bild, sie ging ins Irgendwo.
Bilder bildeten sich um sie. Vögel und Menschen
schwammen umher. Im Traum suchte sie ihren Namen.“

Konrad Tobler, Kunstkritiker, Kurator, Bern

„Das Mädchen ohne Namen“
Galerie Mayhaus, Ilja & René Steiner, Erlach
Einzelausstellung
29.Mai bis 27.Juni 2021



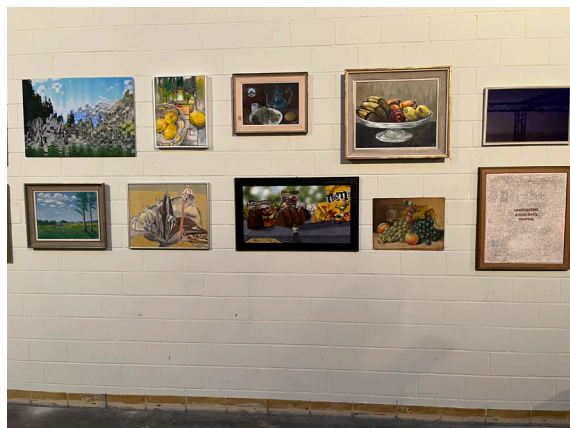


„SECOND ART“

KULTURMUSEUM BERN, VIDMARHALLEN

Gruppenausstellung / Happening / Auktion
05.11. bis 20.11.2022

DER BUND: „...die aufregendste Ausstellung in Bern in diesem Jahr“. „Das war Aufbruchstimmung – und kein leeres Versprechen. Genial. Ich habe ca. 20 Jahre auf sowas gewartet ... und ich glaub, Bern auch“.
Lukas Vogelsang.



Kunst ist Kommunikation. Ohne Beachtung existiert sie nicht. Viele Gemälde, wertvoll oder nicht, gehen vergessen oder werden als Verbrauchsgut der Konsumgesellschaft gleich achtlos entsorgt. Deshalb machten sich das Kulturmuseum Bern und Macher*innen des letztjährigen Ghost Festivals in 11 Brockenstuben des Kantons auf die Suche nach vergessener Kunst, im Portemonnaie 20 Franken pro Bild. Sie fanden 240 Originalbilder und in ihrem Umfeld Kulturschaffende, die sich eines der vergessenen Kunstwerke annehmen. Diese haben jetzt drei Monate Zeit, ihr Brockbild zu bearbeiten. Einzige Vorgabe ist, dass das Ausgangswerk auf die eine oder andere Art sichtbar bleibt....

Der Kanton Bern hat viele Welten und Szenen, aber sie treffen zu selten aufeinander. SecondArt führt sie zusammen. So gesellten sich zu namhaften bildenden Künstler*innen talentierte Kunststudent*innen, ...Sprayer*innen, Musiker*innen, Literat*innen und Menschen, die die Berner Kunstszene prägen. Das Resultat ihrer Arbeit wird vom 4. bis 20. November an einem grossen Kunsthappening mit Verkaufsausstellung dem Publikum vorgestellt. Der Zusammenschluss von Ghost-Festival-Macher*innen, dem wohl einzigartigsten Musikfestival des letzten Jahres, und des mitten in der Szene gelandeten Kulturmuseums Bern, lässt ein grosses Ereignis für kunstnahe und -ferne Kulturgänger*innen in einer erstmals bespielten, 700m² grossen Vidmarhalle erwarten.

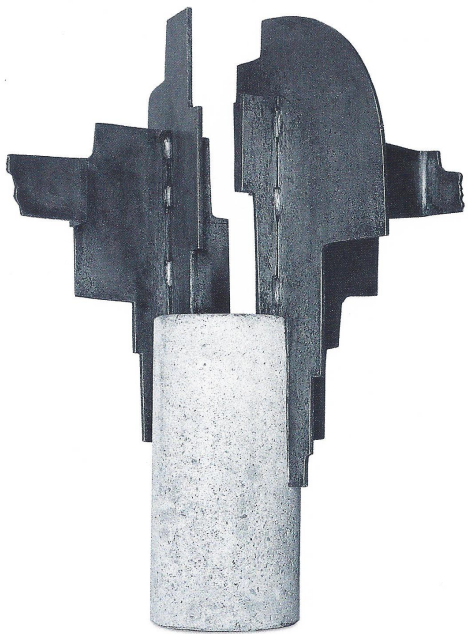


„AUSSTELLUNG ZUM GEBURTSTAG VON JAKOB ENGLER“

GALERIE EULENSPIEGEL, BASEL

Gruppenausstellung

12.01. bis 11.02.2023



JAKOB ENGLER

CASPAR ABT
ANNA ALTMEIER
CHARLES BLOCKEY
MANFRED CUNY
DANIEL DIGGELMANN
CLAUDIA EICHENBERGER
PETER GOSPODINOV
SVEN HOPPLER
GILBERT LATTNER
GUSTAV STETTLER
PETER THALMANN
GIDO WIEDERKEHR



„Der Rahmen und sein Künstler“

Galerie Eulenspiegel, Basel

Gruppenausstellung

13. Juni bis 11. Juli 2020



30 JAHRE RAHMENATELIER

13. Juni - 11. Juli 2020

**30 JAHRE RAHMENATELIER
EULENSPIEGEL**
30 KUNSTLER UND 300 KUNSTWERKE

NEUE AUSSTELLUNGSRAUM
Wir freuen uns, Sie in der Ausstellung «30 Jahre Rahmenatelier Eulenspiegel» während der neuen Ausstellungsperiode vom 13. Juni bis 11. Juli 2020 begrüßen zu dürfen.

NEWS
Am 21. April 1990 eröffnete ich das Rahmenatelier Eulenspiegel an der Eulenspiegelstrasse 51 in Basel. Nach 11 Jahren zog ich ans Gerbergraben 6. Seit 1990 habe ich mehr als 5000 Rahmen angefertigt. Am Freitag, dem 24. April, möchte ich mit Ihnen/Deinem Jubiläum mit einem grossen Fest feiern und gleichzeitig die Ausstellung mit dem Titel «Der Rahmen und seine Künstler/Fra» eröffnen. Dazu wurde jeweils ein von mir zur Verfügung gestellter Rahmen ausgewählt und durch den/die Künstler/in mit Kunst gefüllt bereit. Lassen Sie sich von den vielfältigen Resultaten überraschen!

ERÖFFNUNG
Samstag, den 6. Juni, von 12 - 18 Uhr.

AUSSTELLUNDE KUNSTLERINNEN UND KUNSTLER

- | | |
|---------------------|--------------------|
| CASPAR ART | MOTOKO KATUYA |
| ANNA BUCHHEI | RAJ-TOO KIM |
| LIEA ABDEL | JOCKER RITZHELM |
| STEFAN ANATASIA | ADRIAN HÜNDI |
| THOMAS BEHLING | CHRISTIAN LEBRAU |
| MARTIN BIEL | SAMARA LISS |
| CHARLES BLOCQUET | FEDERICA MARANGONI |
| SIMONE BRINGOLO | BARLA MAJAN |
| FABRIZIO CICCARI | BRUNO MEYER |
| MANFRED CUNY | KLAS MÖTTLER |
| RAFFAELLO DEVITO | ROMAN MÜLLER |
| JAROSLAV ENGLER | MAX BERGHO |
| FERDIE | ELLEN SCHNEIDER |
| JOSWANA FÜRSTENWALD | RANIBAL SREJOS |
| WALTER FLOCHNER | LARA TAKET |
| JACI HOFER | KATE TUDMAN |
| SVEN KOPPLER | IRAKHIMA TULAM |
| CHRISTIAN LARGO | REINHARD VOSS |
| PASCAL JORAY | RICHARD WILL |
| EDMUND JORAY | RAKALD WOLFF |
| ANNA RIBIPATRICA | |



„Nacht und Zeit“
Galerie Eulenspiegel, Basel
Doppelausstellung mit Martin Bill
16.01. bis 22.02.2020

Text Flyer zur Ausstellung

Die Künstlerin Anna Altmeier verwendet in ihren Arbeiten verschiedene Medien. Von Malerei über Fotografie bis hin zum geschriebenen Wort. Die Übergänge sind jeweils fließend. Denn bei Altmeier hängt alles zusammen, bei ihr stimulieren sich die einzelnen Dinge gegenseitig. So erzählen ihre Gemälde märchenhafte Geschichten, die Fotografien wirken wie Gedichte und die Gedichte wiederum evozieren beim Hören und Lesen Bilder. Auf diese Weise vermitteln Anna Altmeiers Werke ganzheitliche sinnliche Erlebnisse, die beim Betrachter Fragen, Wünsche und Sehnsüchte wecken.



City Date 2 2017, Mix auf Leinen, 70x100 cm